

Neue **Grüne** Wahnsinns-Ideen: „Pakt für das Zusammenleben“ Grüne fordern Alternative zur Ehe

Veröffentlicht am 22.05.2017 von JungeFreiheit.de

BERLIN. Die *Grünen* haben eine Alternative zur Ehe vorgeschlagen. Dieser „Pakt für das Zusammenleben“ (PaZ) solle nicht nur Liebespaaren offenstehen, sondern allen Formen von Zweierbeziehungen, „*die gegenseitig Verantwortung füreinander übernehmen*“, heißt es in einem Antrag der familienpoliti-



Franziska Brantner:
„Verantwortung füreinander wird heute vielfältig gelebt“
Foto: dpa

schen Sprecherin der Bundestagsfraktion, Franziska Brantner, für das Wahlprogramm.

- ❖ „*Wer Ja sagt zur Verantwortung, kann sich formlos registrieren und erhält Rechtssicherheit*“, sagte Brandtner der Nachrichtenagentur dpa. Der sogenannte Pakt soll die Ehe nicht ersetzen, aber als weitere Möglichkeit daneben bestehen. „*Verantwortung füreinander wird heute vielfältig gelebt*“, meinte die Grünen-Politikerin. Dazu zählten etwa Patchworkfamilien, „*Mehr-Generationen-Projekte*“ oder „*Alten-Wohngemeinschaften*“.

Nicht Liebe, sondern nachhaltige Verantwortung

Derartige Gemeinschaften beruhen nicht unbedingt auf Liebensbeziehungen, „*aber auf nachhaltiger Verantwortung für- und miteinander*“, rechtfertigt Brantner ihren Vorschlag. Der Pakt als neue Rechtsform könne rechtliche Verbindlichkeit und Vereinfachung bei Informations-, Auskunfts- und Vertretungsrechten schaffen, beispielsweise wenn jemand krank werde, oder im Urlaub etwas passiere.

Laut Brantner sei dies ein „*längst überfälliger Schritt, um den vielfältigen Formen des Miteinanders gerecht zu werden*“. Die familienpolitische Sprecherin der Grünen geht damit über die Forderung ihrer Partei hinaus, die Ehe vollständig für homosexuelle Paare zu öffnen. Die Grünen entscheiden Mitte Juni über ihr Wahlprogramm. (Is)